

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 077-2018
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2018.RRGR.220

Eingereicht am: 28.03.2018

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Stucki (Bern, SP) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Erziehungsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert



30 Jahre «Schule ohne Noten» – jetzt Abbruch?

Seit 1988 wird an der Schule Stapfenacker im Westen der Stadt Bern ohne Noten beurteilt. Die Erziehungsdirektion hatte diesen Versuch weiterhin bewilligt, nachdem das andere Versuchselement, das Modell 4 oder Twann, im ganzen Kanton zur Regelschule geworden war. Mehrmals wurde das notenlose Beurteilungskonzept in Zusammenarbeit mit dem Kanton angepasst. Zuletzt hatte die Schule den Auftrag, eine notenlose Beurteilung für den Lehrplan 21 zu entwickeln. Das in der Folge angewendete PC-Programm wurde geprüft und von den Lehrpersonen als recht gut handhabbar beurteilt. Doch nun soll im August 2018 der Versuch und damit die 30-jährige Beurteilung ohne Noten abgebrochen werden.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Warum wird dieser erfolgreiche Versuch abgebrochen?
2. Wurden die Erfahrungen aus der Versuchszeit gesammelt und bewertet?
3. Wenn ja: In welcher Form fliessen sie in die zukünftige bildungspolitische Entwicklung ein?
4. Werden die Erfahrungen in einem der Öffentlichkeit zugänglichen Bericht zusammengefasst?

5. Welche Schlüsse zieht die Erziehungsdirektion daraus, dass eine Schule ohne grössere Schwierigkeiten während 30 Jahren notenlos beurteilen konnte?
6. Unterstützt die Erziehungsdirektion Schulen, die ebenfalls notenlos prüfen möchten?
7. (Wie) werden die Forschungsergebnisse aus den Bereichen Beurteilung und Selektion an die Schulen herangetragen?

Verteiler

- Grosser Rat